



Der kleine TUI Artenschützer

Faire Souvenirs
und Artenschutz

World of  TUI



Mit dem Kauf fairer Souvenirs
leisten Sie einen Beitrag zum Natur-
und Artenschutz in Ihrem Urlaubsland.
Gleichzeitig unterstützen Sie das
lokale Handwerk und tragen zur
nachhaltigen Entwicklung der
Region bei!



Lieber TUI Gast!

Sie verbringen die schönste Zeit des Jahres in einem Urlaubsgebiet mit außergewöhnlicher Artenvielfalt. Werden Sie ein TUI Artenschützer und helfen Sie mit, dieses Urlaubsparadies zu erhalten. Anbei erhalten Sie Tipps, welche Souvenirs Sie bedenkenlos kaufen können.

Unbedachter Souvenirkauf oder die Entnahme aus der Natur gefährdet den Artenreichtum unserer Natur. Das Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES) schützt vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten, indem es die Ein- und Ausfuhr von Tieren und Pflanzen sowie von Produkten aus diesen stark einschränkt oder sogar ganz verbietet. Ein Verstoß wird in Europa mit hohen Bußgeldern/ Geldstrafen geahndet oder in schweren Fällen mit Freiheitsstrafe verfolgt.



Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist die zentrale wissenschaftliche Behörde des Bundes für den nationalen und internationalen Natur- und Artenschutz. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz (BMUB) und ist gemeinsam mit der Bundeszollverwaltung für Einhaltung und Umsetzung des Washingtoner Artenschutzabkommens verantwortlich. Die Schweizer Vollzugsbehörde von CITES ist das Bundesamt für Veterinärwesen. In Österreich regelt das Lebensministerium die Umsetzung des Artenschutzabkommens.



www.cites.org
www.cites.at
www.cites.ch

www.cites.bfn.de

www.artenschutz-online.de

Legende

✓ Ja! Fairer Souvenir-
kauf. Sie sind ein
TUI Artenschützer.

⊘ Nein! Kauf oder Ent-
nahme aus der Natur
stark eingeschränkt
oder verboten.
Sie gefährden den
Artenreichtum Ihres
Urlaubsgebietes.



Fasern statt Felle

Flechtarbeiten aus Pflanzenfasern	Hüte, Körbe, Tischsets, Fußmatten, Brillenetuis aus geflochtenen Kokosfasern.	✓
Stoffe aus Wildseide	Schals, Tücher, Blusen aus den Fäden der Seidenraupe.	✓
Felle und Pelze	Felle, Mäntel und Taschen aus dem Fell von Wildkatzen aller Art (Leopard, Tiger, Löwe, Puma, Wildkatze, etc.) sowie Pelze und Decken von Wolf, Bär, Otter, Robbe, Zebra, Antilope.	⊘
Shatoosh-Wolle, Vikunja- und Guanako-Wolle	Decken und Bekleidungsstücke aus der Wolle der Tibetantilopen oder aus der Wolle der südamerikanischen Kamelarten Vikunja und Guanako.	⊘
Häute	Handtaschen, Mappen, Gürtel, Schuhe, Portemonnaies aus Schlangen-, Echsen-, Elefanten- oder Krokodilhaut.	⊘

Steinschmuck statt Steinkorallen

	Glas- und Steinschmuck	Ketten, Armbänder oder Ringe aus kunstvoll hergestellten Glassteinen oder geschliffenen (Halb-) Edelsteinen.	✓
	Wohnaccessoires aus Kokosnuss	Kokosnussschalen eignen sich aufgrund Ihrer Härte zur Herstellung von Schmuck oder Wohnaccessoires.	✓
	Schildkröten	Produkte aus Schildkrötenpanzer wie Schmuck, Schalen, Brillen, Haarspangen, Käämme, Masken oder Musikinstrumente.	⊘
	Korallenschmuck	Der Handel mit Blauer, Schwarzer und Steinkoralle ist verboten. Gehen Sie auf Nummer sicher und meiden Sie generell Korallenschmuck!	⊘
	Muscheln und Schnecken	Riesenuschel (Mördermuschel), Fechterschnecke und deren Fleisch. Achtung, auch Strandfunde können geschützt sein!	⊘

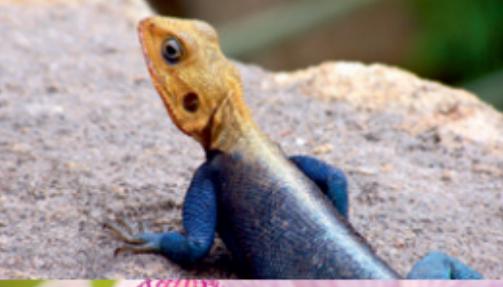
Edelstein statt Elfenbein

	Töpferwaren und Steinskulpturen	Die Herstellung und der Verkauf handwerklicher Töpferware ist in vielen weniger entwickelten Ländern eine wichtige Einkommensquelle.	✓
	Schnitzereien aus Rinder- oder Schweineknochen	Elfenbeinähnlich. Vielerorts traditionelles Kunsthandwerk.	✓
	Schnitzereien aus Elfenbein	Statuen, Figuren, Stempel, Armreifen, Ketten, Schachfiguren, Essstäbchen aus Stoßzähnen und Nashorn.	⊘
	Produkte aus Zähnen und Hörnern	Flusspferd, Walross, Pottwal, Narwal, Zahnwal und Haifische.	⊘

Damit Sie nicht auf den Holzweg geraten

	Souvenirs aus FSC-Holz	Am FSC-Logo (Forest Stewardship Council) erkennen Sie Produkte aus nachhaltiger Holzwirtschaft.	✓
	Handwerk aus Draht und Blech	Schmiedearbeiten oder Recyclingkunst aus Müll (Büchsen, Spraydosen oder alter Draht).	✓
	Rio-Palisander	Luxusaccessoires und Musikinstrumente aus Tropenhölzern.	⊘
	Adler-, Sandel- und Rosenholz	Für die Produktion von ätherischen Ölen und Räucherstäbchen werden große Baumbestände der harzreichen Tropenhölzer abgeholzt.	⊘
	Kakteenholz	Herstellung von Rainsticks (Regenmacher).	⊘

Malen statt Mitnehmen

	Gemälde, Fotos und Nachbildungen aus Gips, Keramik, Textilien	Fotografieren Sie die Schönheiten der Natur oder kaufen Sie ein schönes Bild.	✓
	Nachhaltige Souvenirs	Pflanzen Sie einen Baum oder adoptieren Sie eine endemische Tierart, d.h. Sie unterstützen die Arterhaltung mit einer Spende (z.B. www.nabu.de , www.wdcs.org , www.archelon.gr , www.globalnature.org).	✓
	Lebende, ausgestopfte, eingelegte Tiere	Vögel, Krokodile, Warane, Affen, Schildkröten, Echsen, Chamäleons, Schlangen, Seepferdchen und Skorpione.	⊘
	Wildpflanzen	Sammeln Sie keine Wildpflanzen! Orchideen, Kakteen, Aloe (außer Aloe vera), sukkulente Euphorbien und amerikanischer Ginseng sind nach CITES geschützt.	⊘
	„Gesunde Mitbringsel“	Medikamente, Kosmetika und Nahrungsergänzungsmittel enthalten häufig Bestandteile bedrohter Tierarten z. B. Tigerknochen, Rhinozeroshörner, Moschus sowie Bären-galle, Teile von Kobra, Seepferdchen, Kostuswurzel oder Ginseng.	⊘

TUI AG

Nachhaltige Entwicklung &

Corporate Responsibility

Karl-Wiechert-Allee 4

30625 Hannover

Tel. +49 511 566-2200

E-Mail tui-umwelt@tui.com

www.tui-nachhaltigkeit.com

Wir bedanken uns beim Bildungs-und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung in Münster und der Kuramathi Biostation (Rasdho Atoll, Malediven) für die Verwendung einiger Abbildungen.